



„(G)schwind gewinnt“

Beim 6. Lauf der ADAC Landsberg Rallye Meiningen in Thüringen rockten die Golfer und es glühte der Asphalt.

(jas) Am Samstag machten sich die Golfer der GTI Trophy auf die Reise. Das Ziel lautete Meiningen, denn in den traumhaften thüringischen Wäldern sollte der 6. Saisonlauf der noch jungen Serie ausgetragen werden. Schon die Anreise war es wert, bei der Landsberg Rallye an den Start zu gehen, denn die Straßen und Wege um das Städtchen Meiningen herum versprachen tolle Wertungsprüfungen bei der 30igsten Jubiläumsausgabe. Lars Israel als Mitglied des ausrichtenden MC Meiningen hatte da im Vorfeld nicht zu viel versprochen und die Mannschaft des MC legte sich maximal ins Zeug um den Teilnehmern und auch den zahlenmäßig stark vertretenen Nachbarn am Samstag früh eine tolle Rallye zu bieten. In den Genuss, an der Rallye teilzunehmen, kam der dreifache Saisonsieger der Division 1 mit Namen Rainer Völlinger nicht. Bereits beim Abfahren der Wertungsprüfungen quitierte das Differenzial seinen Dienst am Einser Golf. Der erhoffte Schlagabtausch zwischen dem Günzburger Duo Völlinger mit Co Michael Stein und dem voll auf Angriff fahrenden Roland Scherg mit Caddyline Ina Beck auf dem heißen Sitz musste somit vertagt werden. Für die zahlreichen und sensationell feiernden Thüringer an der Strecke brannte Roland Scherg dennoch in seinem infernalisch gut gehenden 1600er Golf ein Zeitenfeuerwerk ab, dass seines Gleichen suchte. Ein kleiner Moment der Unachtsamkeit auf WP5 hatte einer Dreher und abgewürgten Motor ebenso zur Folge, wie den Rückfall von Platz 6 auf Platz 12 im Gesamtergebnis der Rallye. Die Zuschauer im Rundkurs Dreißigacker dankten den Auftritt mit Szenenapplaus bei der letzten WP und so konnte das Duo Scherg / Beck die Platzierung nochmals als Zehnter im Gesamtergebnis verbessern. Doch der eigentliche Kampf des Tages in der GTI Trophy tobte in der Division 2 für Gruppe H bis 2000 ccm. Gölfe. Hier gilt festzuhalten, wenn in einer Serie beim sechsten Lauf, der vierte Sieger gefunden wird, dann ist dies Spannung in sensationeller Höchstform. Bereits auf WP 2 musste das Fritzlarer Duo Gutbier / Winning mit einem Defekt am Differenzial die Heimreise antreten und bestätigten den bisherigen Saisonverlauf einmal mehr, denn bis dato punktete Andreas Gutbier entweder voll oder fiel mit einem Defekt frühzeitig aus der Wertung. Damit glaubte man, dass die Stunde des in der Serie fulminant fahrenden Herbrechtingers Peter Muschler, dieses Mal mit Co Nico Weiß unterwegs, geschlagen hätte. Leider hatte jedoch ein kleiner Fauxpas während der Rallye einen Wertungsverlust am Abend zur Folge. In Abwesenheit des schnellen Ulmers Siegfried Damm, ließen die Verfolger der Tabellenspitze den Thüringer Asphalt und die Zuschauer rocken. Seit dem der für die Scuderia Offenbar startende Oliver Wunsch die Ansagen vom Hunzeler Beifahrer und Fahrlehrer Andre Singhof erhält, zeigt der Trend wieder nach Oben. Die Saisonbilanz mit bisher 5 Ausfällen sollte nun poliert werden und bis zur letzten WP lag Wunsch einen Wimpernschlag vor dem stark auffahrenden Aschaffener Thomas Schwind. Der Karlsruher Sven Köhler und der Niddataler Bernd Seehafer hatten zum Zeitpunkt die Plätze bezogen – Marco Gerlach und Co Johannes Trapp aus den Reihen der Scuderia Offenbach blieben auf der vorletzten WP erneut unverhofft stehen. Die Angst, ebenfalls kurz vor dem Ziel auszufallen, war für den Niddauer Wunsch zu groß und Schwind nutzte die einmalige Chance auf WP 6, die sich ihm bot. Mit einer absolut glänzenden runden Fahrt konnte der eigentlich leistungsmäßig unterlegene Schwind mit Beifahrer Markus Schubert auf seinem F-2005 Golf dem Gruppe H Golfer Wunsch die entscheidenden Sekunden abnehmen. Dieser kleine Sensationserfolg ließ am Abend eine tolle Stimmung in den Reihen der GTI Trophy Teilnehmer aufkommen. Die Korken knallten, Divisionsieger Roland Scherg ließ es sich nicht nehmen, den Youngster Schwind einer Sektdusche noch auf der Bühne zu unterziehen und auch GTI Trophy Organisator Jens Jüttner wurde kurz mit Sekt abgeduscht. Die Golfer waren alles in allem sehr Happy den Weg nach Thüringen angetreten zu haben und sicherlich wird sich im nächsten Jahr die Anzahl der Veranstaltungen in den neuen Bundesländern noch erhöhen. Denn ein Kompliment muss auch den nicht in der GTI Trophy eingeschriebenen Thüringer Golfern gemacht werden. Es gab tolle Sekundenkrimis und die „verrückten Trophy Golfer“ würden sich über den ein oder anderen neuen Herausforderer freuen. Übrigens werden einige Golfer im Rahmen der 1. DMV Main.Kinzig Rallye nächsten Samstag am Start sein und sollten Fragen zum Ablauf der Serie bestehen, sind Ansprechpartner vor Ort. Dies dürfte gerade für z.B. Golffahrer mit einem F-2005 Auto interessant sein, denn die Vorbereitungen für 2007 sind bereits in vollem Gange und die GTI Trophy wird weiter wachsen. Alle weiteren Informationen zur Serie und zur Bestzeitenwertung von Seriensponsor Toora-Competizione.de, in der weiterhin Andreas Gutbier souverän mit 21 erzielten Bestzeiten führt, gibt es wie gewohnt unter www.gti-trophy.de.

Aktueller Stand der GTI Trophy:

Peter Muschler – 107 Pkt. (6)
Rainer Völlinger – 91 Pkt. (6)
Andreas Gutbier – 78 Pkt. (6)
Thomas Schwind – 76 Pkt. (4)
Marco Decker – 68 Pkt. (4)
Roland Scherg – 52 Pkt. (4)

Alexander Grolig – 42 Pkt. (2)
Bernd Seehafer – 38 Pkt. (2)
Jens Jüttner – 34 Pkt. (2)
Thomas Adolph – 34 Pkt. (2)
Peter Palmer – 33 Pkt. (3)
In Klammer Anzahl der Starts